



www.wall-und-steinle.de
Tel.: 0157 776 138 72
info@wall-und-steinle.de

WALL & STEINLE

IHR HOLZ UND SOLAR PARTNER in Wilhelmshaven

Entscheidung für die richtige Holzsorte anhand der Brenneigenschaften.

Buchenholz hat den besten Heizwert. Sie hält lange vor, brennt gleichmäßig und entwickelt viel Glut. Da sie kaum Funkenflug hat, ist sie auch für offene Feuerstellen bestens geeignet.

Esche ist von den Brenneigenschaften her der Buche gleichzusetzen. Da Esche in den heimischen Laubwäldern seltener ist als Buche, Eiche oder Birke, wird dieses Holz kaum angeboten.

Eichenholz hat einen hohen Heizwert und eine lange Brenndauer. Es ist ideal für Öfen, die der reinen Wärmeerzeugung dienen wie z.B. Kachelöfen. Die leichte Geruchsentwicklung bei der Verbrennung ist auf die im Holz enthaltene Gerbsäure zurückzuführen. Durch die richtige Lagerung und Trocknung kann dies aber deutlich reduziert werden!

Birke eignet sich besonders für offene Kamine, weil sie kaum spritzt und durch ihre ätherischen Öle einen angenehmen Geruch verströmt. Birkenholz ist leicht entzündbar und deshalb bestens zum Anfeuern geeignet. Der Brennwert liegt zwar unter Buche, Esche und Eiche, wegen der ätherischen Öle und dem sehr hellen und blauen Flammenbild ist Birke jedoch sehr beliebt.

Andere Harthölzer wie Ahorn, aber auch Hainbuche und Kirsche, sind im Verbrennungsprozess der Rotbuche sehr ähnlich und haben ebenfalls sehr gute Heizwerte!

Weichlaubhölzer wie Pappel oder Weide sind relativ schnell abgebrannt und daher als Scheitholz weniger geeignet. Es lässt sich bestenfalls als „Sommerholz“ für den Kaminofen verwenden, wenn wenig Energieleistung benötigt wird.

Fichten- und Kiefernholz ist eine ideale Alternative für die Übergangszeit, zum Beimischen oder für Öfen und Anlagen, die den hohen Brennwert von Nadelholz gut verarbeiten können (Specksteinöfen, Holzvergaser, Scheitholzkessel etc.)

Holzbricketts

Was sind Holzbricketts?

Unsere Tipps beziehen sich auf Späne von reinem Holz, die zu Blöcken zusammengepresst werden, so genannten Holzbricketts. Ein Holzbrickett wiegt zwischen 0,2 und 1 kg.

Die Holzbricketts sollten keinerlei Zusatzstoffe enthalten. Die Späne werden vom holzeigenen Klebstoff, dem Lignin, zusammengehalten, wenn sie bei der Herstellung des Bricketts verdichtet und erwärmt werden. Die Brenneigenschaften der Holzbricketts fallen äußerst unterschiedlich aus und hängen vom jeweiligen Rohmaterial und der Produktionsmethode ab.

Wie werden Holzbricketts verwendet?

Holzbricketts werden mehr oder weniger genauso wie normale Holzscheite verbrannt. Oft sind die Bricketts im Vergleich zu normalem Holz zum Anzünden sehr kompakt und trocken. Deshalb brennen die meisten Arten von Holzbricketts heftiger als die entsprechende Menge Holz. Sie sollten also relativ kleine Mengen regelmäßig verwenden.

Schließen Sie nicht die Luftzufuhr, da sonst die Flammen ersticken und unverbrannte Gase sich entzünden können, was zu einer Explosion (Verpuffung) führt. Schäden, die durch Überhitzung oder Verpuffung entstehen, werden nicht übernommen.

Wie viel Brennstoff kann man jeweils nachlegen?

Holzbriketts sind ein Brennstoff, der sich sehr unterschiedlich verhalten kann, weshalb man einfach ausprobieren muss, welche Mengen der jeweiligen Briketts optimal sind. Sie können mit etwa 1 kg anfangen – das entspricht der normalen Methode zum Anzünden eines Feuers mit Kleinholz. Beobachten Sie, wie sich die Holzbriketts im Vergleich zu normalem Holz verhalten, und steigern Sie die Menge allmählich – aber verwenden Sie nie mehr als die Menge, mit der Sie ein normales Feuer erzeugen. Vor allem sollten Sie darauf achten, dass sich der Ofen nicht überhitzt, und die nötigen Brandschutzmaßnahmen treffen.

Ökologischer Vorteil von Kaminholz und Holzbriketts.

Trockenes Kaminholz brennt fast ohne Rauch und bildet nur etwa 1 % des ursprünglichen Gewichts an Asche. Die Asche enthält Stickstoff, Kalzium, Magnesium, Kaliumhydroxide, Siliciumoxid, Phosphorsäure und Spurenelemente und eignet sich deshalb bestens als natürlicher Dünger. Die Verbrennung selbst ist emissionsarm, da sie nicht mehr Kohlendioxid freisetzt, als während des Wachstums der Bäume gebunden wurde.

Das Verbrennen von Holz ist CO₂-neutral!

Beim Wachsen verbraucht ein Baum genau so viel CO₂, wie beim Verbrennen des Holzes wieder entsteht. Daher spricht man davon, dass Holz ein CO₂-neutraler Brennstoff ist und damit umweltfreundlicher ist wie Kohle, Gas oder Heizöl. Diese Stoffe sind außerdem nicht regenerierbar, während Holz gesetzlich gefordert nachhaltig nachwachsen muss. Es ist aber ein Trugschluss, dass Holz dadurch zum Schadstoff freien Brennstoff wird - auch hier entsteht CO₂ und bringt für uns die Verpflichtung zum sorgsamem Umgang und zur Vermeidung. Holz verbrennt am besten und heißesten, wenn es trocken ist - also niemals frisches Holz verbrennen, weil es durch niedrige Abbrandtemperaturen weniger Leistung bringt und mehr Schadstoffe frei gibt. Das Verbrennen von trockenem Holz bei hohen Temperaturen ergibt ein Minimum an Feinstaub. Regeln Sie Ihren Ofen über die Brennholzzufuhr, nicht über die zugeführte Luft. Aschereste können, solange das Holz unbehandelt ist, bedenkenlos im Kompost landen.

Wussten Sie, dass Holz beim Verbrennen nicht mehr CO₂ produziert, als im Verrottungsprozess?

Vergleich Holzbriketts zu Brennholz

Viele Kunden fragen uns wie viel Schüttraummeter oder Raummeter Brennholz entsprechen einer Palette Holzbriketts.

Eine Palette Holzbriketts ersetzt:

Brennholz Buche/ Eiche ca. 3,75 Schüttraummeter oder 2,5 Raummeter Brennholz

Fichte ca. 4,8 Schüttraummeter oder 3,2 Raummeter

Holzbriketts bieten den Vorteil, dass sie eine wesentlich geringere Restfeuchte aufweisen als Brennholz und weniger Lagerplatz benötigen. Die Holzbriketts sind handlich verpackt und sind daher gut zu stapeln und zu transportieren. Im Vergleich zu Heizöl ersetzt eine Palette Holzbriketts ca. 500 Liter Heizöl.

Informationen zu Maßeinheiten für Holz

1 Raummeter (gleich Ster) ist die gemessene Menge an geschichtetem Brennholz die einen Kubikmeter Raum (1x1x1m) ausfüllt (inkl. der Luftzwischenräume).

1 Schüttraummeter ist die gemessene Menge an lose geworfenem Brennholz die einen Kubikmeter Raum (1x1x1m) ausfüllt (inkl. der Luftzwischenräume).

1 Raummeter Brennholz entspricht **ca.1,5 Schüttraummeter** Brennholz